

MEDIENMITTEILUNG

Hilfsgüter von Save the Children treffen im Gazastreifen ein

Bedarf an humanitärer Hilfe bleibt immens

Ramallah/Zürich, 29. Oktober – Ein Lastwagen mit 45'000 Wasserflaschen von Save the Children ist am Sonntag im Gazastreifen angekommen. Er gehört zu einer kleinen Gruppe von Hilfslieferungen, denen die Einreise über den Grenzübergang Rafah genehmigt wurde.

Ein zweiter Lastwagen mit weiteren 45'000 Wasserflaschen wird voraussichtlich am Montag eintreffen. Die beiden Lastwagen mit Hilfsgütern von Save the Children warteten seit dem 16. Oktober auf den Einlass in den Gazastreifen.

Der Bedarf an humanitärer Hilfe bleibt weiterhin immens: Nach Angaben der Vereinten Nationen werden täglich etwa 100 Lastwagen mit humanitären Hilfsgütern benötigt, um mehr als zwei Millionen Einwohner:innen des Gazastreifens zu versorgen. Bisher ist die Gesamtzahl der Lastwagen, die das Gebiet erreichten, geringer als der tägliche Bedarf der Menschen.

Die Verfügbarkeit von Wasser, Lebensmitteln, Treibstoff und medizinischen Hilfsgütern ist im Gazastreifen kritisch niedrig. Der Mangel an Treibstoff stellt eine grosse Herausforderung für die Verteilung der Hilfsgüter dar.

Jason Lee, Länderdirektor von Save the Children für die palästinensischen Gebiete, sagt:

"Jede Hilfe, die die Familien im Gazastreifen erreicht, ist wichtig, aber die derzeitige Menge ist bei weitem nicht ausreichend. Schon vor der aktuellen Eskalation waren 80 Prozent der Bevölkerung des Gazastreifens auf humanitäre Hilfe angewiesen, um ihre Grundbedürfnisse zu decken. Kinder und ihre Familien benötigen dringend Nahrungsmittel, Wasser, medizinische Versorgung, Hygieneartikel und sichere Unterkünfte. In der Vergangenheit kam der grösste Teil der Hilfe für den Gazastreifen über die beiden Grenzübergänge Erez und Kerem Shalom, die derzeit geschlossen sind. Selbst wenn alle Grenzübergänge geöffnet wären, ist es unwahrscheinlich, dass der enorme Bedarf von Kindern und Familien gedeckt werden könnte. Humanitäre Hilfe und humanitäres Personal müssen durchgehend sicher passieren können, und zwar jetzt. Zeit kostet Leben."

Save the Children leistet seit 1953 wichtige Dienste und Unterstützung für palästinensische Kinder. Das Team von Save the Children in den palästinensischen Gebieten arbeitet rund um die Uhr, stellt lebenswichtige Hilfsgüter bereit, um Menschen in Not zu unterstützen, und sucht nach Wegen, um Hilfe in den Gazastreifen zu bringen.

Save the Children ist seit 1982 in Ägypten tätig und beschäftigt dort derzeit 280 Mitarbeitende. Die Kinderrechtsorganisation verfügt über ein grosses Netzwerk lokaler und internationaler Partner. Die laufenden Programme umfassen derzeit Schutzmassnahmen, Gesundheitsdienste, Bildung und psychosoziale Unterstützung. Ausserdem helfen wir mit Massnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie der Unterstützung von Kinder- und Jugendkampagnen.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Kontakt.

Kontakt

Melina Stavrinou

Kommunikationsverantwortliche Save the Children Schweiz

+41 44 267 74 68

melina.stavrinou@savethechildren.ch

Save the Children Schweiz

Jedes Kind verdient eine Zukunft – ob in der Schweiz oder auf der ganzen Welt. Mit dieser Überzeugung unterstützt der Verein Save the Children Schweiz seit 2006 kompromisslos und unermüdlich die am stärksten benachteiligten Kinder. In der Schweiz verwurzelt, ist Save the Children seit 1919 die weltweit führende Kinderrechtsorganisation. Dank unserer lokalen Verankerung in 120 Ländern kennen wir die Situation vor Ort, passen unsere Projekte entsprechend an und können im Notfall unverzüglich helfen. Wir verändern nachhaltig und positiv das Leben von Kindern, besonders in Krisen, auf der Flucht oder in Slums. In der Schweiz setzen wir uns seit 2015 für geflüchtete Kinder ein und verfügen über grosse Expertise im Bereich Asyl und Migration.